

Gästehaus weicht Patiententrakt

Die Forel-Klinik in Ellikon baut ein neues Patientenhaus mit 36 Zimmern. Es soll die 33 Zimmer aus dem Haupthaus ersetzen, die nicht mehr zeitgemäss sind.

CASPAR HESSE

ELLIKON AN DER THUR. Die Baubewilligung für den Neubau eines Patientenhauses der Forel-Klinik in Ellikon an der Thur wurde kürzlich erteilt, wie dem Mitteilungsblatt der Gemeinde zu entnehmen ist. Das neue Gebäude ersetzt das Gästehaus und die Garage.

Weitere Umbauten sind vorgesehen. Wie Paola Giuliani, CEO und Vorsitzende der Geschäftsleitung der Forel-Klinik, im Gespräch sagt, werden die Adminis-

tration und die Büros der Therapeuten und Ärzte im Haupthaus konzentriert. Die dortigen 33 Patientenzimmer entsprechen nicht mehr dem Standard und werden zugunsten der 36 neuen Patientenzimmer aufgehoben.

Im weiteren hat die Forel-Klinik auf Anfang 2012 ihr Angebot erweitert. Neben die bisherige Behandlung der Alkoholentwöhnung tritt zusätzlich die Behandlung des Entzugs. Einhergehend damit mussten das medizinische Personal aufgestockt und eine

24-Stunden-Pflege gewährleistet werden.

2009 wurden in Zürich das Ambulatorium und 2010 die Tagesklinik eröffnet. 2009 schloss die stationäre Frauenabteilung in Turbenthal. Ein weiterer Abbau stationärer Plätze ist nicht geplant, da sonst die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gewährleistet wäre. Die Tendenz geht aber in Richtung ambulanter Behandlung, so dass die durchschnittliche Verweildauer eines Patienten in Ellikon zurückgegangen ist.